

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 18 (1873)
Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr.5 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 5 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Ferlag von A. Pichlers wittwe und son, buchhandlung für pädagogische literatur in Wien.

Praktischer wegweiser für den

UNTERRICHT IN DER ELEMENTARKLASSE

mit zugrundelegung der analitisch-sintetischen metode bearbeitet von Anton Frühwirth, städt. bürgerschuldirektor, Al. Fellner, städt. bürgerschuldirektor und Georg Ernst, städt. obererer. 1872. gr. 8. 18 bog. mit filen holzschnitten und musikbeilagen. 1 fl. 50 kr.

Inhalt: Kurze darstellung der geschichtlichen entwicklung der ferschidenden lesemethoden: Buchstabirmetode, lautirmetode, schreiblesemetode, analitisch-sintetische lesemetode. — Di wichtigsten unterrichtsdisziplinen der elementarklasse: Lesen, schreiben, rechnen, zeichnen etc.

Das werk zerfällt seiner anlage nach in drei teile. Der erste teil behandelt die historische entwicklung der ferschidenden lesemethoden und gibt einsicht in das wesen derselben. Die Jacototsche lesemetode wird in iren fortschreitenden entwicklungsfasen abgehandelt. — Der zweite teil behandelt alle unterrichtsdisziplinen der elementarklasse u. z. in theoretischer hinsicht. In diesem abschnitte ist der wichtigsten unterrichtsgrundsätze gedacht. — Der dritte teil führt den lerer in das praktische gebit der analitisch-sintetischen metode ein. Er beginnt mit den forübungen, einem wesentlichen teile der praxis dieser metode und behandelt eingehend di in der fibel derselben ferfasser aufgestellten normalwörter. — In einem weiteren kapitel wurde der behandlung des lesestoffes ausführlich und übersichtlich gedacht. Di in der fibel aufgenommenen lesestücke sind inhaltlich nach den gebräuchlichen drei richtungen: sachlich, sprachlich und sittlich so besprochen, dass dem lerer di forbereitung für den unterricht bedeutend erleichtert wird.

Jedem elementarlerer — flege er auch was immer für eine metode, oder arbeite er nach was immer für einer fibel — wird dieses buch willkommen sein, weil es eine große, wohgesichtete stoffsammlung enthält. (Märchen, fabeln, kindliche erzählungen, lirische gedichte, lieder, schreib-, zeichen- und zimmerturn-übungen). Besonderen werth hat es für lerer, welche nach der von den ferfassern des wegweisers nach der analitisch-sintetischen metode verfaßten fibel arbeiten, und für jene, di sich über das wesen und über di vorzüge der analitisch-sintetischen lesemetode bilden wollen.

Jenen lerern an lererbildungs-anstalten, di iren zöglingen einen waren wegweiser für di wichtigste aller klassen, für di elementarklasse, mit in deren praktische lerertätigkeit geben wollen und di einer metode forschub leisten wollen, welche in den meisten land-, stadt- und bürgerschulen Deutschlands seit filen jaren schon mit erfolg durchgeführt wird, sei dieses buch besonders empfohlen.

Bei uns ist soeben erschienen und kann durch jede buchhandlung, in Frauenfeld bei J. Huber, bezogen werden.

LERBUCH DER PSICOLOGI.

Fon

dr. Friedrich Dittes,

direktor des lererpädagogiums in Wien.

gr. 8. Wien 1873. Geheftet fr. 3. 20.

Dem forwort entnehmen wir folgendes: — — Der logik habe ich im forigen jare eine besondere schrift gewidmet. Hir folgt nun di psichologi. Gern hätte ich mir diese arbeit erspart, da mir meine berufsgeschäfte immer nur wenige müßestunden übrig gelassen haben und da ich mich überdis nur durch dringende gründe zu schriftstellerischen arbeiten bestimmen lasse. Nachdem ich aber der psichologi seit länger als zwei jarzten ein ununterbrochenes studium und seit fast einem jarzent auch einen teil meiner öffentlichen lertätigkeit gewidmet habe, ist es mir mehr und mehr klar geworden, dass di literatur dieses faches kein werk enthält, dessen inhalt, anlage und ausführung meinen anschauungen über di wissenschaft selbst und über ire stellung zur pädagogik in allen hauptpunkten entspräche etc. etc.

Bei beginn des jares 1872 wurde in unserm ferlag ausgegeben:

Praktische logik.

Besonders für lerer. Fon direktor dr. Dittes.
2. auflage. gr. 8. Wien 1872. geh. 1 fr. 60 cts.

A. Pichler's wittwe u. son,
Buchhandlung für pädagogische literatur,
V. Margarethenplatz 2.

Normalschreibhefte

herausgegeben von

Hermann Graebke,

unter mitwirkung des
berliner folksschullererfvereins.

Ferlag von

S. Lowinsky in Berlin,
Straussbergerstrasse 36.

Für den schreibunterricht ein unterrichtsmaterial herzustellen, das durch einfachheit der formen sich leicht einüben, durch di ferwandtschaft der buchstaben sich forteilhaft entwickeln lasse, auch äußerlich durch korrektheit des druckes und gutes papir sich auszeichne; das bewog den berliner folksschullererfverein, sein mitglied Herm. Graebke zu beauftragen, mit anwendung der fon dem fereine festgesetzten buchstabenformen normalschreibhefte herauszugeben. Dieselben sind für schulanstalten jeden ranges geeignet, entsprechen aber besonders für gymnasien einem dringenden bedürfnis, indem sie mit dem letzten heft di griechischen schriftformen bringen und so dem griechischen unterricht in der quarta forarbeiten. Möchten dieselben, di schon auf filen hisigen leranstalten sich bewährt, weitere ferbreitung finden, damit durch di gemeinsamkeit der gleichheit und anordnung des stoffes der schreibunterricht erleichtert und befördert werde. Zu musterSendungen erklärt sich unterzeichnete ferlagshandlung jederzeit bereit.

S. Lowinsky,
ferlagsbüchhändler,
Straussbergerstrasse 36.

Im ferlag von Julius Klinkhardt in Leipzig erschien soeben und ist in Frauenfeld durch J. Huber zu bezihen:

Fröbel'sche Zeichenschule

für

folksschulen und fortbildungsklassen.

Bearbeitet von

Karl Fröbel.

Erstes und zweites heft:

Netzzeichnen mit geraden linien.

Preis pro heft von 6 bg. gr. quart fr. 1. 10.

Obige zeichenschule ist nach den grundsätzen des berümteten kindergärtner von dessen neffen bearbeitet und enthält eine anleitung zum formzeichnen in gedruckten forzeichnungen, deren nachbildung dem schüler durch vorgedruckte netzlinien erleichtert wird. Eine ausführliche anweisung zum gebrauch der zeichenschule ist jedem heft beigegeben und setzt ältern und lerer in stand, nach der fon ferfasser längst erprobten und mit bestem erfolg angewandten metode zu unterrichten.

Ganz besonders dürfen sich di zeichenhefte auch als bildendes weihnachtsgeschenk eignen.

An Dietlein's fibel schliesst sich an: Dietlein's deutsches lesebuch.

Der besten fibeln eine,

eine musterfibel nach dem urtheile der Thüringischen Schulzeitung ist

Dietlein's deutsche fibel.

Preis gebunden 55 cts. Lererausgabe mit begleitwort 70 cts.

In 9 monaten 10,000 absatz. Bei beabsichtigter einfürung sendet
di ferlagshandlung R. Herrosé in Wittenberg auf ferlangen 1 exemplar
gratis unter der bedingung, daß, wenn eine einfürung nicht erfolgt,
das exemplar zurückgeschickt oder bezahlt wird.

Unter-, mittel- und oberstufe, nach den neuen schulbestimmungen bearbeitet.

Forrätig in J. Huber's buchhandlung in Frauenfeld.

Forrätig in J. Huber's buchhandlung in Frauenfeld:

Darstellungen

aus der

Geschichte des Schweizervolkes.

Dramatisch bearbeitet
für die

faterländische jugend

von

F. W. Bion.

Preis 1 fr. 50 cts.

Bei Huber & Cie. in St. Gallen ist erschinen u. in jeder buchhandlung, in Frauenfeld bei J. Huber, zu haben:

Hohl, chronologische übersicht der allgemeinen geschichte, 184 seiten mit einer tabelle. — Ser geeignet zur forbereitung auf di maturitäts- und patentprüfung in der geschichte und als leitfaden für geschichtslerer.

Forrätig in J. Huber's buchhandlung in Frauenfeld:

S t o f f

zu

deutschen aufsatzübungen
für
unterklassen höherer schulen.

Herausgegeben
von

G. Tschache.

Fr. 4.

Der

unterricht in der muttersprache
und

seine nationale bedeutung.

(Gekrönte Preisschrift.)

Fon

Albert Richter.

Fr. 2.

DIE HAUPTFORMEN
der
äussern pflanzenorgane
in stark fergrosserten abbildungn.

Für den unterricht dargestellt

und
mit erläuterndem text fersehen
von

Direktor August Lüben.

Dritte auflage.

Preis fr. 6. 80. cts.

Das erste Schuljahr.

Praktische anleitung

für den ersten unterricht

im
anschauen, sprache, schreiben, lesen,
memoriren, singen und rechnen.

Fon

Ad. Klauwell.

Dritte auflage.

Preis fr. 2. 15 cts.

Stigmografisches zeichenpapir,
mittelfein, stabformat in querquart
bedruckt, das buch fon 24 bogen auf
einer seite bedruckt à fr. 1. 20 —
auf beiden seiten bedruckt à fr 1. 80,
ist wieder forrätig und fon unterzeich-
neter zu beziehen.

J. Huber's buchhandlung
in Frauenfeld.

In meinem ferlag erschin soeben und
durch alle buch- und musikalienhandlungen
zu beziehen:

Sechszig signirte choräle,

mit je zwei bassen,

für den gebrauch bei dem theoretischen
unterrichte und zwar nr. 1—25 als übungss-
stoff zu dem lerbuche der Harmoni von
E. Fr. Richter, nr. 26—60 meisterarbeiten
zu freier auswal, zusammengestellt von

Oscar Wermann,

musik- und obererer am kgl. seminar und
organist zu Dresden.

8°. Preis fr. 2.

Zur empfehlung des werkes möge nur
erwähnt werden, dass es sofort nach er-
scheinen im hisigen konservatorium für
musik und im kgl. seminar als lerbuch ein-
geführt wurde.

Dresden, januar 1873.

(253 L)

Adolf Brauer.

Neuer gesangstoff
für

männerchöre.

10 lidern von

E. Surläuly,

Musikdirektor in Rapperswyl a. Zürichsee.
Preis 30 cts.

Zu beziehen durch den komponisten.

1. Ergebung. 2. Sonntagsmorgen. 3. Früh-
lingssonntag. 4. Gruß an di Schweiz. 5. Und
ist halt kein land so schön. 6. Das tälichen
der heimat. 7. In der fremde. 8. Singen und
wandern. 9. Die abendglocken. 10. Trauungs-
gesang.

Diese lidern sind leicht ausführbar, klingen
gut und machen überhaupt eine gute wirk-
ung. Wir empfehlen das heft jedem männer-
chor. Schweiz. Sängerblatt nr. 23.

Bei J. Meyer - Mettler in Bütschwil
(kt. St. Gallen) ist erschinen und daselbst
zu haben pro exemplar zu 1 fr. 50 cts.

Abendstunden.

Sammlung von 30 lidern, mit guitarre-
begleitung. Ein beitrag zur beförderung
sittlicher lebensfreude.

Fon (H 26 G)

Othmar Staub,

lerer zu Ganterswyl.

Diese sammlung bietet follste gemütlich-
keit, one jedoch solchen stoff zu enthalten,
welchen der pädagoge nicht in di
hände der jungen welt geben will.

Soeben erschin und ist durch alle
postämter zu beziehen: (M 241 Z)

Der jugendwart.

Illustrierte sonntagsblätter für die
jugend und deren freunde.
Herausgegeben von der schweiz. lit-
art. genossenschaft.

Alle 14 tage erscheint ein reich
illustrirtes heft. Preis pr. bd. (13 hefte)
fr. 5.

Laut urteil fon fachmännern die
gedigste und lesenswerteste zeitschrift
für di reifere jugend. Allen ältern,
lerern und jugendbibliotheken empfohlen.